



ECHO



**Erntedankfest 2017:
Erntegaben u. Gottesdienste**



**Konzert am 3. Oktober:
Posaunenchor u. „Blechschnitt“**



**500 Jahre Reformation:
Festgottesdienst am 31. Oktober**



**Rahdener Trödelmarkt:
CVJM öffnet „Café für Bo“**

Öffnungszeiten des Gemeindebüros:

Montag bis Freitag von 9.00 bis 12.30 Uhr

Wichtige Telefonnummern:

Gemeinde-Sekretärinnen Telefon: 05771 / 3342
 K. Wenzel, P. Schröder, V. Krüger Fax: 05771 / 94629
 Pfarrerin G. Kortenbruck (Rahden-West) 05771 / 5360
 Pfarrer U. Schulte (Rahden-Mitte) 05771 / 2348
 Pfarrer R. Rohrbeck (Rahden-Ost) 05771 / 2055
 Pfarrerin M. Strunk-Rohrbeck (Rahden-Ost) 05771 / 2055
 Pfarrer H. Meiners (Rahden-Mitte) 05771 / 8070312
 Pfarrer R. Mettenbrink (Kindergärten u. Altenheim Rose) 05776/463
 Pfarrerin W. Grau-Wahle (Schloss Rahden, St. Johannis-
 Pflegeheim, Eibenweg, Ahlfeld und Uhlenhof) 05771 / 2063

Kirchmeisterin S. Wiebke 05771 / 3990
 Jugendreferent O. Nickel 05771 / 3650
 Kantor Th. Quellmalz 05771 / 8211554
 Posaunenchor W. Schmalgemeier 05771 / 1654
 Hausmeisterin S. Sporleder (Gem.-Haus Rahden) 05771 / 609324
 Küsterin U. Buschendorf (St. Johannis-Kirche, Paul-Gerhardt-
 Haus, Varl und Sielhorst) 05771 / 2099
 Küsterin K. Lichtenstein (Wehe, Tonnenheide) 05771 / 6943

Kindergarten Bärenhöhle, Am Boomkamp 20 05771 / 60634
 Kindergarten Löwenzahn, Schulstraße 4 05771 / 3063
 Kindergarten Sonnenstrahl, Am Brullfeld 6 05771 / 2393

Diakonie-Station Nord 05771 / 9179875
 Palliativberatung u. Hospizarbeit 05741 / 8096239
 Telefon-Seelsorge 0800 / 1110111

Email-Adressen:

Gemeindebüro buero@kirchengemeinde-rahden.de
 Pfarrerin Kortenbruck gkortenbruck@aol.com
 Pfarrer Schulte pfr_udo_schulte@gmx.de
 Pfarrer Rohrbeck rainer.rohrbeck@web.de
 Pfarrerin Strunk-Rohrbeck micaela.strunk-rohrbeck@web.de
 Pfarrer Meiners hanns.meiners@web.de
 Pfr. Mettenbrink kirchengemeinde_pr.stroehen@t-online.de
 Pfarrerin Grau-Wahle grau-wahle@gmx.de
 Jugendreferent O. Nickel oliver.nickel@rja-rahden.de
 Kantor Th. Quellmalz kirchenmusik@kirchengemeinde-rahden.de

Bankverbindung:

Stadtsparkasse Rahden:
 IBAN: DE28 4905 1065 0000 0088 70
 BIC: WELADED1RHD

Termin-Kalender:

16.09. und 17.09. Gemeindehaus Rahden Café für Bo
 am Trödelmarkt des CVJM Rahden
 17.09. 10 Uhr Großer Stein, Tonnenheide Plattdeut-
 scher Gottesdienst
 21.09. 19.30 Uhr St. Johannis-Kirche Theaterstück -
 Ensemble Theatrum, Hohenerleben
 24.09. 10 Uhr St. Johannis-Kirche Silberne Konfirma-
 tion Mitte/West
 24.09. 18 Uhr St. Johannis-Kirche 1. + 2. Abendmahl
 Pfarrbezirk Rahden-Ost
 28.09. 20 Uhr St. Johannis-Kirche Finissage mit Bildern
 und Gedichten von Friedrich Stork und Orgel-
 improvisationen von Kantor Thomas Quellmalz
 30.09. Abgabe Erntegaben (siehe Kasten unten)

*Für das **Erntedankfest**, das unsere Gemeinde am 1. Ok-
 tober feiert, bitten wir wieder um Erntegaben aus Feld und
 Garten (gem auch Eingemachtes oder Marmeladen) zur
 Ausschmückung der Gotteshäuser.*

**Die Erntegaben können am Samstag, dem 30. Septem-
 ber, zu folgenden Zeiten abgegeben werden:**

*8 Uhr bis 12 Uhr an der St. Johannis-Kirche in
 Rahden, der Auferstehungskirche in Wehe und der
 Christuskirche in Tonnenheide,
 15 Uhr bis 16 Uhr an der Kapelle in Sielhorst und
 dem Paul-Gerhardt-Haus in Alt-Espelkamp,
 10 Uhr bis 14 Uhr an der Kapelle in Varl.*

01.10. Erntedankfest
 03.10. 18 Uhr Gymnasium Rahden Konzert Posaunen-
 chor Rahden

**Ab 5. Oktober bis Ostern finden wieder jeweils am
 Donnerstag um 18 Uhr nach dem Glockenläuten
 die Feierabendandachten in der St. Johannis-Kir-
 che Rahden statt.**

23.10. bis 29.10. Kinderbibelwoche
 29.10. 10 Uhr St. Johannis-Kirche Familiengottesdienst
 zum Abschluss der Kinderbibelwoche
 31.10. 11 Uhr St. Johannis-Kirche Festgottesdienst zum
 Reformationstag - 500 Jahre Reformation
 16.11. 16.30 Uhr St. Johannis-Kirche Mitmachkonzert
 für Kinder mit Uwe Lal
 17.11. 19.30 Uhr St. Johannis-Kirche Jugendgottes-
 dienst mit Live Band
 19.11. Volkstrauertag
 22.11. 18 Uhr St. Johannis-Kirche Buß- und Bettag -
 Gottesdienst mit Abendmahl
 26.11. Ewigkeitssonntag
 30.11. 20 Uhr St. Johannis-Kirche Kul-Tür - Konzert
 02.12. 15 Uhr Paul-Gerhardt-Haus Seniorenfeier
 Alt-Espelkamp
 03.12. 15 Uhr Dorfgemeinschaftshaus Sielhorst
 Seniorenfeier Sielhorst, Varl, Varlheide

Ein Gespräch unter Facebook-Freunden...

Liebe Leserin, lieber Leser!

Wer sich ein bisschen mit den neuen Medien beschäftigt, dem ist sicher schon aufgefallen, dass ich das auch gern tue. Es ist mir wichtig, mit Menschen unserer Gemeinde in gutem Kontakt zu sein und dafür zu sorgen, dass Informationen über unsere Gemeinde möglichst allen zur Verfügung stehen... und da reicht heute nicht mehr allein der Gemeindebrief und die bekannte Gemeindehomepage unter www.kirchengemeinde-rahden.de. So ist die Rahdener Kirchengemeinde auch auf Twitter vertreten und zwischert da unter „EvKirchRahden“ munter mit. Und neben meiner eigenen Facebook-Seite versorge ich auch die Seite der Kirchengemeinde mit aktuellen Posts.

Nun ist es vor einiger Zeit passiert, dass jemand, mit dem ich über Facebook seit langer Zeit „befreundet“ bin, aus der Kirche ausgetreten ist. Sowas ist natürlich nicht ungewöhnlich, aber jeder einzelne Kirchenaustritt sorgt in unserem Presbyterium für Bedauern. Und wenn jemand aus meinem Pfarrbezirk ausgetreten ist, dann bedrückt mich das immer ganz persönlich.

Wer seinen Austritt aus unserer Gemeinde erklärt, bekommt in der Regel ein Schreiben von uns, in dem wir unser Bedauern zum Ausdruck bringen. So war es sicher auch in diesem beschriebenen Fall. Aber da ich ja nun so gut „vernetzt“ bin, habe ich mir ein Herz gefasst und den Betreffenden auf Facebook angeschrieben. Es folgt der kleine Wortwechsel, den wir dann geführt haben:

K.: „Schade, das mit dem Kirchenaustritt! :-)

X.: Hallo, Frau Kortenbruck. Habe lange über diesen Schritt nachgedacht und bin zu dem Entschluss gekommen, dass das für mich der bessere Weg ist. Mit welchem Recht beansprucht die Kirche einen Teil von meinem Lohn? Was tut die Kirche für mich? Egal, ob Taufe, Konfirmation, Hochzeit oder Beerdigung, es muss für alles extra bezahlt werden. Bei bzw. nach jedem Gottes-

dienst geht der Klingelbeutel rum bzw. wird am Ausgang gesammelt. Es werden andere Völker u. Religionen von der evangelischen Kirche unterstützt, die uns Christen als Ungläubige ansehen und uns lieber tot als lebendig sehen. An Gott kann ich auch glauben, ohne dass ich Mitglied der evangelischen Kirche bin.

K.: Die Kirche lädt Sie an jedem Tag ein zu kommen. Wenn Sie lieber möchten, dass die Kirche zu Ihnen kommt, kein Problem. Eine kleine Facebook-Nachricht z.B. hätte gereicht, dann hätte ich Sie besucht. Und: Bei der Kirche müssen Sie für keinen Dienst bezahlen, niemals. Genau dafür zahlen Sie ja Kirchensteuer. Taufen, Trauungen usw. sind im Normalfall kostenlos. Sie können mich täglich anrufen, in dringenden Fällen sogar nachts, und ich versuche Ihnen zu helfen. Kostenlos. Sie können Ihre Kinder zu unseren kostenlosen Jugendgruppen schicken. Sie können sich in einer unserer Gruppen engagieren, z.B. in den Chören. Es gibt zahlreiche kostenlose Konzerte und Kulturveranstaltungen; bei manchen muss man aber Eintritt bezahlen. Sie finden in schwierigen Lebenslagen für sich und Ihre Familie kostenlos Beratung bei der Diakonie: Familien-, Ehe-, Suchtberatung, alles kostenlos. Und der Klingelbeutel bzw. die Kollekte im Gottesdienst ist ein Angebot, mit Bedürftigen zu teilen, die unsere Hilfe brauchen. In der letzten Zeit haben wir gesammelt für das Hospiz in Lübbecke, für ev. Kinderheime, für Diakonie in Westfalen, für christliche Schulen in Israel u. Palästina, für kirchlichen Umweltschutz. Wenn Sie das nicht möchten oder nicht sinnvoll finden, können Sie den Klingelbeutel vorbei gehen lassen. Wir werden Sie deshalb nicht schief ansehen. In der Regel werden damit kirchliche Aufgaben unterstützt, keine anderen Religionen.

Natürlich können Sie ohne Kirche an Gott glauben. Aber dann sollten Sie Gott andere Möglichkeiten eröffnen, in Ihrem Alltag zu Ihnen zu sprechen: Gebet, in der Bibel lesen, Kirchen besuchen ...

geben Sie Gott eine Chance, Ihnen zu begegnen. Dann brauchen Sie natürlich die Kirche und auch mich nicht. - Leider haben Sie mir bzw. unserer Kirche keine Chance gegeben, die Missverständnisse auszuräumen, die es scheinbar gibt. Es war ein langer Weg zu Ihrer Entscheidung. Schade, dass wir während dieser Zeit keine Möglichkeit hatten, über Ihre Zweifel zu reden.“

Leider war das „Gespräch“ danach zu Ende. Aber es hat mich weiter beschäftigt, und das Bedauern ist nicht kleiner geworden. Deshalb: Wenn Sie, liebe Leserin, lieber Leser, sich auch fragen: „Was tut die Kirche eigentlich für mich?“ Oder wenn Sie Zweifel oder Fragen haben oder sich über die Kirche und/oder handelnde Personen ärgern, bitte sprechen Sie mit uns, geben Sie uns einen Wink, lassen Sie uns wenigstens den Versuch machen, Missverständnisse zu klären, bevor sie unüberwindbar werden. Es gibt sicher manchmal Gründe sich zu aufzuregen: über die Pastorin, über das Handeln der „Institution“ Kirche... aber entscheidend sollte der gemeinsame Glaube sein, der uns verbindet, und der uns zur Gemeinde Jesu Christi zusammenbringt. Und das auch über Fragen und Zweifel hinweg.

In der Apostelgeschichte wird das Leben in einer der ersten Gemeinden beschrieben: „Sie blieben aber beständig in der Lehre, in der Gemeinschaft, im Brotbrechen und im Gebet.“ Ich finde, das beschreibt gut, worauf es bei Kirche und Gemeinde ankommt. Dass wir beieinander bleiben und miteinander unseren Glauben leben. Das geht nur in der Gemeinschaft, in der Kirche - auch wenn sie uns manchmal aufregt und wir nicht immer mit allem einverstanden sind. Im Zusammenkommen, im gemeinsamen Beten, Hören und/oder Singen, im Gespräch über unseren Glauben können wir einander stärken und helfen. Man kann ohne Kirche an Gott glauben - aber in Gemeinschaft geht es besser. Und wer mag, kann unserer „Ev.-Luth. Kirchengemeinde Rahden“ oder auch mir persönlich gem eine Freundschaftsanfrage schicken. Ich freue mich!

Ihre Pastorin Gisela Kortenbruck

Festgottesdienst zum Reformationsjubiläum



Der Reformationsgottesdienst am Dienstag, 31. Oktober, um 11 Uhr in der St. Johannis-Kirche in Rahden beendet das vielfältige Programm des Jubiläumsjahres in unserer Region. Der Reformationstag in diesem Jahr ist ein einmaliger Feiertag in Deutschland. Gemeinsam mit der ganzen Gemeinde, mit viel Musik und mehreren Chören, mit jung und alt wollen wir einen Gottesdienst feiern, der im Zeichen des Lobes Gottes und seiner Zuwendung zu uns Menschen steht. „Einfach frei - 500 Jahre Reformation“, unter diesem Titel hat die westfälische Landeskirche die Angebote

zusammengefasst. Die Reformation hatte das Anliegen, die befreiende Botschaft von der Gnade Gottes allen Menschen zugänglich zu machen. Auch in unserer Zeit ist es angebracht und befreiend, auf diese Worte zu hören und miteinander den Glauben zu feiern.

Bis zum Reformationstag 2017 gibt es noch zahlreiche Angebote in unserer Region, zum Beispiel bis Ende September die Ausstellung der Bilder von Friedrich Stork zum Markus-evangelium im Rahmen der Offenen Kirche und die Finissage mit Friedrich Stork am 28. September um 20 Uhr in der St. Johannis-Kirche mit Bildern, Gedichten und Musik von Kantor Thomas Quellmalz und die Kinderbibelwoche über Martin Luther in der ersten Woche der Herbstferien (Siehe Seite 6). Weitere Informationen sind zu finden auf unserer Gemeindehomepage und über den Kirchenkreis Lübbecke. (US)

„Gemeinde zum Mitmachen“ - neue Impulse durch Praxis-Projekt für Konfis

Viele Menschen denken bei „Kirche“ zunächst an ein Gebäude oder an den Gottesdienst. Aber Kirche ist mehr! In unserer Gemeinde gibt es zahlreiche Erlebnisfelder zu entdecken. Ein neu aufgelegtes Praxis-Projekt ermöglicht Konfirmandinnen und Konfirmanden Einblicke und Erfahrungen in den unterschiedlichen Arbeitsfeldern unseres Gemeindelebens. Im Zeitraum von September 2017 bis Januar 2018 werden fast 100 Jugendliche „ausschwärmen“ und an vielen Stellen für jeweils acht Stunden aktiv werden: in den kirchlichen Kindergärten und beim CVJM, in den Seniorenheimen und bei der Lübbecker Land Tafel, im Küsterdienst und in der Arbeit mit Kindern. Sie werden beobachten und nachfragen, mitmachen und möglicherweise entdecken, wie unterschiedlich der christliche Glaube im Alltag lebendig wird. Wir sind gespannt auf die Rückmeldungen von Jugendlichen und Eltern, von Mitarbeitenden und Gemeindegliedern! (MS)

Salatabend der Evangelischen Gemeinschaft

Am Mittwoch, 11. Oktober um 19 Uhr sind die Frauen unserer Gemeinde wieder herzlich zum Salatabend ins Gemeindehaus eingeladen. Die „Evangelische Gemeinschaft“ lädt ein zu Vitaminen für Leib und Seele.

Nach gemütlichem Salatessen wollen wir uns mit dem Thema beschäftigen: „Nein ist manchmal das bessere Ja!?“ Referentin ist Annemarie Schulte. Das Thema soll Mut machen für ein Leben mit Gott.

Anmeldungen bitte bis 9. Oktober bei *Annegret Schinke* (05771-2722)



Impressum

„Gemeinde-Echo“

Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Rahden,
Am Kirchplatz 4, 32369 Rahden, Telefon 05771/3342

Herausgeber: Das Presbyterium

Redaktion: Ina Kottenbrink, Wilfried Schmidt, Hanns Meiners,
Thomas Quellmalz, Udo Schulte, Micaela Strunk-Rohrbeck,
Gisela Kortzenbruck (verantwortlich)

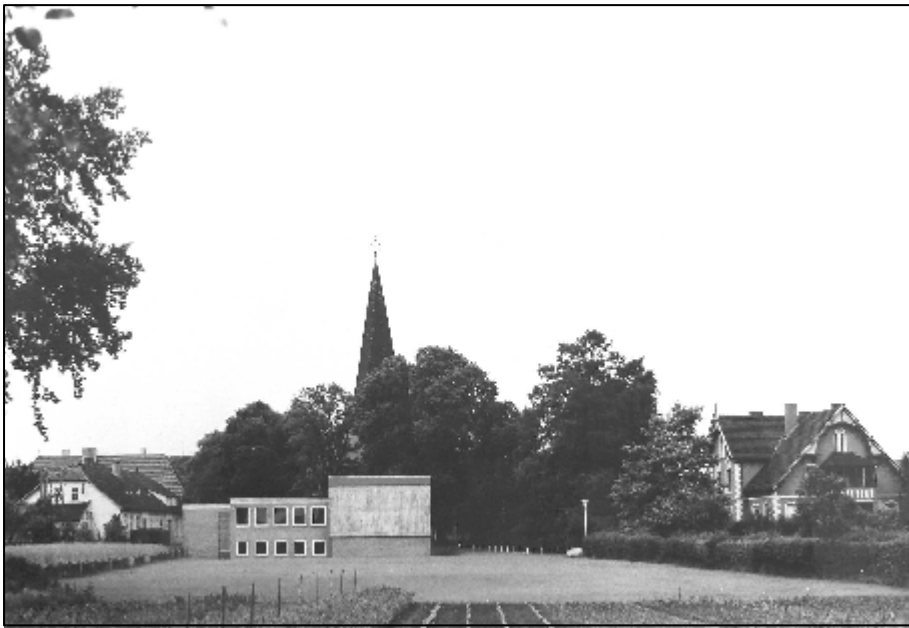
Druckerei: WUB-Druck, Rahden

Nächstes Heft: Advent 2017, Redaktionsschluss 8. November

Homepage: www.kirchengemeinde-rahden.de

Renovierung des Gemeindehauses in Rahden beschlossen

Foto: Stadtarchiv Rahden



Gemeindehaus Rahden, Blick von der Wehme auf das im Mai 1966 neue Gebäude. Es fehlt noch das Denkmal an der Außenwand.

Vor über 50 Jahren, am 1. Mai 1966, wurde das Gemeindehaus in Rahden feierlich eingeweiht. In einem ausführlichen Beitrag hat Presbyterin Brunhilde Meier im Gemeinde-Echo im Frühjahr 2016 darüber berichtet. In den vergangenen Jahren gab es schon mehrmals Überlegungen, das in die Jahre gekommene Gebäude zu renovieren, aber aufgrund mangelnder Finanzen wurde das Anliegen stets verschoben. Grundsätzlich stand allerdings für das Presbyterium fest, dass auch in Zukunft neben der St. Johannis-Kirche das Rahdener Gemeindehaus das wichtigste Gebäude der Kirchengemeinde ist und für die Zukunft benötigt wird.

Daher ist im Juni diesen Jahres im Presbyterium nach intensiven Diskussionen beschlossen worden, dass die notwendigsten Renovierungsmaßnahmen möglichst umgehend finanziert und vorgenommen werden sollen.

Besonders dringlich ist die Sanierung des Sanitärbereichs im Untergeschoss und die Errichtung eines barrierefreien WCs im Erdgeschoss. Gerade für äl-

tere Menschen ist es eine fast unüberwindbare Hürde, die Toiletten im Untergeschoss zu erreichen. Auch die Verlegung der häufig genutzten Teeküche im Erdgeschoss ist längst überfällig.

So lautet der Beschluss des Presbyteriums folgendermaßen: „Die Pläne zur Sanierung des Gemeindehauses Rahden beinhalten die notwendig zu behebenden Mängel im Bereich des Brandschutzes (z.B. Rauchmelder, Fluchttüren) und weitere dringliche Maßnahmen: Erneuerung der Heizungsanlage, Hygiene, Grundleitungen, Elektro-Anlage, Beton-Sanierung, Vordach, Sanitäranlagen im Keller, Anstrich, Behinderten-WC im OG, Verlegung der Teeküche. In dieser Summe ist nicht die Anschaffung neuer Tische und Stühle für den Gemeindesaal eingeschlossen.“

Insgesamt ist ein Kostenrahmen von ca. 280.000 € dafür vorgesehen, die die Gemeinde aus ihren Mitteln und durch einen beantragten Zuschuss des Kirchenkreises zu finanzieren hat. Viele Ideen und Wünsche für das Gemeindehaus konnten aber leider

nicht berücksichtigt werden, da es die finanziellen Möglichkeiten der Kirchengemeinde überfordert hätte.

Wenn alles wie geplant verläuft, wird dann endlich im Frühjahr 2018 mit der Renovierung des Gemeindehauses begonnen. Die baulichen Maßnahmen sollen möglichst nach drei Monaten abgeschlossen sein.

Wer den Beschluss des Presbyteriums genau liest, wird feststellen, dass die Modernisierung des Mobiliars, also der Tische und Stühle, nicht berücksichtigt worden ist. Allerdings sind auch an den Tischen und Stühlen die Jahre nicht spurlos vorbeigezogen. Es ist beabsichtigt, die Anschaffung der Tische und Stühle über Spenden in der Gemeinde zu ermöglichen. Nach den guten Erfahrungen zum Beispiel mit den Spenden für die Anschaffung der Verstärkeranlage in der St. Johannis-Kirche und den Spenden für die Tumsanierung bin ich ganz zuversichtlich, dass die Rahdener in der Lage sind, dieses Projekt wohlwollend und finanziell tatkräftig zu unterstützen. Der Betrag, der für die Anschaffung von Tischen und Stühlen für das Gemeindehaus benötigt wird, ist allerdings sehr herausfordernd: Wir brauchen ca. 50.000 € für diesen Zweck. Wir freuen uns daher über kleine und große Zuwendungen für den Kauf von neuen Tischen und Stühlen im Gemeindehaus in Rahden. Über den Verlauf der Renovierung des Gemeindehauses und den Stand der Spenden für die Anschaffung der neuen Möbel werden wir Sie auf dem Laufenden halten.

Nach mehr als 50 Jahren ist es nun dringend an der Zeit, die Renovierung in Angriff zu nehmen und das Gemeindehaus in Rahden für die heutige Nutzung baulich anzupassen! (US)

Kinderbibelwoche „Auf der Spur der verlorenen Luther-Geschichten“

Wenn die Herbstferien am 23. Oktober beginnen, gibt es für die Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren eigentlich keinen Grund zu verreisen, denn im Rahdener Gemeindehaus ist was los: Das Team der Kinderbibelwoche begibt sich „auf die Suche nach den verlorenen Luthergeschichten“. Am 23. Oktober geht's los, von Montag bis Freitag jeweils von 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr sind wir mit dem Grafenehepaar Wittburg auf der Suche nach Ausstellungsstücken, die etwas über Martin Luther erzählen können.



Einladung zum Gottesdienst am Ende der Arbeitswoche

Wir, die Evangelische Gemeinschaft Rahden, treffen uns freitags um 18:30 Uhr um gemeinsam Gottesdienst zu feiern.

Die EGR ist Teil des Westfälischen Gemeinschaftsverbandes, und damit eigenständig in der Wahl der Pfarrer und Prediger, die den Gottesdienst mit gestalten. Jedoch sind wir von der EGR eng mit der Kirchengemeinde Rahden verbunden. So finden die Gottesdienste im Gemeindehaus Rahden statt.

Ein Monatsplan hängt im Eingang des Gemeindehauses. Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Weitere Infos:

Willi Schmalgemeier (05771-1654)
und Dorle Dieker (05777-1074)

Am Sonntag, 29. Oktober, endet die „KiBiWo“ dann mit einem Familiengottesdienst in der St. Johannis-Kirche, zu dem nicht nur die Eltern eingeladen sind. Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr.

Die Teilnahmegebühr beträgt 5 Euro, Anmeldungen sind für Kurzentschlossene noch möglich, die Teilnehmerzahl ist allerdings begrenzt. Also: Nicht zu lange überlegen! Anmeldeflyer gibt's in den Gemeindehäusern und beim Gemeindebüro in Rahden. (GK)

Annahme von Altkleidern für Bethel ab sofort wieder möglich!

Nach langer Sanierungsphase ist es ab 5. September wieder möglich, Altkleider für Bethel beim Rahdener Gemeindehaus (Am Kirchplatz 4) abzugeben.

Angenommen werden die Sachen wieder jeden Dienstag in der Zeit von 9 Uhr bis 17 Uhr (außerhalb der Schulferien). Gesammelt werden gute, tragbare Damen-, Herren- und Kinderbekleidung, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Tisch-, Bett- und Hauswäsche, Handtaschen sowie gereinigte Federbetten und Woldecken. (KW)

Nicht vergessen: Weihnachten im Schuhkarton

Ab dem 1. Oktober ist die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ wieder startklar. Es gibt wieder einige Ideen, wie man die Aktion unterstützen kann. Wer bezieht einige Schuhkartons mit buntem Weihnachts- oder anderem Geschenkpapier? Wer strickt wieder Mützen, Handschuhe, Schals und Socken? Wer unterstützt durch fertig gepackte Schuhkartons oder Sachspenden? Ein Geschenk packen ist ganz einfach. Eine Anleitung finden Sie in den Handzetteln zur Aktion, die ab Mitte Oktober wieder in den ev. Gemeindehäusern und einigen Geschäften ausliegen. Bitte informieren Sie sich an Hand der Handzettel über die Bestimmungen, die unbedingt einzuhalten sind.

Um die fertig gepackten Schuhkartons oder Sachspenden abzugeben, ist wieder eine Ecke im Eingangsbereich

des Gemeindehauses vorbereitet. Spenden werden im Gemeindebüro gern entgegengenommen. Auch in der Volksbank können wieder fertige Geschenke abgegeben werden.

Die Aktion endet wieder am 15. November.

„Weihnachten im Schuhkarton“ ist eine weltweite Aktion von „Geschenke der Hoffnung e.V.“

Die Schuhkartons lösen unvergessliche Freude aus. Die Kinder haben in vielen Fällen noch nie ein Geschenk bekommen und leben in großer Armut. Empfängerländer sind auch in diesem Jahr u.a. Bulgarien, Georgien, Moldau, Polen, Rumänien, Slowakei und Weißrussland. Infos gibt es unter www.weihnachten-im-schuhkarton.org oder bei *Annegret und Lothar Schinke, 05771-2722*

Terminkalender Kirchenmusik

Montag	17.15 Uhr Handglocken Anfänger (auf Anfrage) 18.00 Uhr Handglockenchorprobe 20.00 Uhr Kantoreiprobe
Dienstag	18.00 Uhr Jungbläser I 18.00 Uhr Gitarrenunterricht 18.45 Uhr Jungbläser II 19.30 Uhr Posaunenchorprobe
	Orgelunterricht nach Absprache

Konzert am 3. Oktober: Posaunenchor und „Blechschnitt“

Foto: Jannika Mittag



Foto: privat



Begrüßt beim Konzert am 3. Oktober als Gastensemble „Blechschnitt“ (unten): der Posaunenchor Rahden (oben).

In diesem Jahr lädt der Posaunenchor Rahden e. V. bereits zum zehnten Mal zu einem Konzert in die Aula des Gymnasiums sein. Unterstützt wird der Rahdener Chor diesmal durch das Blechbläserensemble „Blechschnitt“ unter der Leitung von Reinhard Gramm (Foto unten, vorn rechts), der als Landesposaunenwart in der hannoverschen Landeskirche das dortige Posaunenwerk betreut.

Der Rahdener Posaunenchor wird diesmal u. a. ein modernes Repertoire zu Gehör bringen, u. a. stehen Werke von Jacob de Haan, Traugott Fünfgeld, Richard Roblee und Matthias Nagel auf dem Programm. Von „Blechschnitt“ werden u. a. einige Filmmusiken zu hören sein.

Das Konzert findet am 3. Oktober statt und beginnt um 17 Uhr, Einlass ist gegen 16 Uhr. Wer sich durch das Konzert ermutigt fühlt, selbst ein Blasinstrument zu spielen bzw. zu erlernen, ist bei den Übungsstunden jeweils dienstags, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus Rahden immer willkommen. (TQ)

Adventskonzert in Zusammenarbeit mit Kul-Tür: „Wir schenken uns nix!“

Am Donnerstag, 30. November um 20 Uhr gastiert die A Capella Band „VIVA VOCE“ in der St. Johannis-Kirche.

Lebkuchen und Plätzchen machen dick. Weiße Weihnacht gab's schon lang nicht mehr. Und die Nordmanna nadelt bereits beim Aufstellen. Von friedlicher Adventszeit weit und breit nichts zu spüren, gäbe es da nicht VIVA VOCE. „Wir schenken uns nix“ fordert die fünfköpfige A Capella Band entschieden und singt in ihrem Weihnachtsprogramm mutig gegen Konsumterror und Geschenkewahn an.

Zum Fest der Liebe beschäftigen sich die fränkischen Vokalkünstler mit echten Sorgenkindern: einem depressiven



Von Kul-Tür eingeladen: Die A Capella Band „VIVA VOCE“ gastiert in Rahden.

Weihnachtsmann, einer Gans, die irgendetwas falsch verstanden hat und auch kulinarische Problemzonen bleiben kein Tabu. Kein noch so traditionelles Lied ist vor ihrer Kreativität sicher, diesmal ist wirklich eine heiße Weihnacht angesagt.

Denn auch in der „stillen Zeit“ bietet VIVA VOCE das, womit sie sich zu

einem der erfolgreichsten A Capella-Ensembles im deutschsprachigen Raum etabliert haben: Lupenreine Intonation, perfekter Satzgesang und meisterlich raffinierte Arrangements.

Karten sind im Vorverkauf ab 21,- € nur bei der Volksbank Lübbecker Land erhältlich. (Axel Niederbröker)

Abschied von Marion Kröger



Marion Kröger

Am 15. 06. 2017 verstarb nach langer, schwerer Krankheit Marion Kröger, geb. Posanski. Sie wurde leider nur 57 Jahre alt.

Marion Kröger war seit dem 1. August 1979 als Gruppenleitung und später als stellvertretende Leitung in der Evangelischen Kindertageseinrichtung Sonnenstrahl in Rahden tätig. Den Kindern mit ihren Familien war sie stets eine vertrauensvolle Erzieherin, für das Team der Einrichtung eine engagierte Mitarbeiterin mit viel Herz.

Von dem Menschen den wir lieben wird immer etwa zurückbleiben,
etwas von seinen Träumen,
etwas von seinen Hoffnungen,
etwas von seinem Leben,
alles von seiner Liebe.

Die Mitarbeiterinnen des Kindergartens sind in Gedanken bei der Familie und wünschen ihr viel Kraft für die Zukunft. Wir werden Marion in liebevoller Erinnerung behalten.

Das Sonnenstrahl-Team

Die ev. Tageseinrichtungen beraten, unterstützen, begleiten Eltern und Kinder

Wie in jedem neuen Kindergartenjahr plant auch diesmal das Familienzentrum wieder ein umfangreiches Angebot für Eltern, Kinder und Mitarbeitende. Ab September starten die einzelnen Angebote in den dazugehörigen Kindertageseinrichtungen DRK- Kindertageseinrichtung Wilde 13, Ev. Kindertageseinrichtung Bärenhöhle, Löwenzahn, Sonnenstrahl und Pr. Ströhen.

Die einzelnen Schwerpunkte und Angebote richten sich nach den aktuellen Bedarfen der Familien. Sie werden in Form eines Flyers jeder Familie ausgehändigt und liegen bei Ärzten und in öffentlichen Einrichtungen zur Information aus. Das Programm umfasst fortlaufende Angebote, sowie aktuelle Themen, in die auch Wünsche der Eltern einfließen.

Zu den fortlaufenden Angeboten gehören:

- Familienberatung, die Familien in ihrer Erziehung unterstützt.
- Hilfen für Psychomotorik und andere Bewegungsgruppen.

An diesen Kursen nehmen neben Kindern, die bereits eine Kindertageseinrichtung besuchen, auch Kinder teil, die noch zu Hause sind.

Die weiteren Angebote umfassen:

- Unterstützung der Alleinerziehenden,
- Krabbelgruppen, Baby-massagen, Neugeborenkurse und andere Angebote für junge Eltern.

Zu den Hilfen der Erwachsenenbildung gehören außerdem Kurse wie „Mama lernt Deutsch“ sowie Elternnachmittage und -abende zu bestimmten Themen, und Ausbildungskurse für Babysitter. Hinzu kommen spezielle Vater-Kind-Angebote.

Zur Unterstützung ihrer Entwicklung und Persönlichkeit finden für die Kinder in den einzelnen Einrichtungen verschiedene Angebote und Projekte statt.

Zur persönlichen und fachlichen Weiterbildung nehmen die Mitarbeitenden aller Einrichtungen an aktuellen und qualifizierten Fortbildungen teil. Um alle Familien zu erreichen, werden in den einzelnen Einrichtungen noch zusätzlich Einladungen verteilt. Wir freuen uns auch in diesem Jahr wieder ein abwechslungsreiches und interessantes Programm anbieten zu können.



„Café für Bo“ auf dem Trödelmarkt

Im August 2017 regnete es in Sierra Leone so viel, dass durch einen Erdbeben in der Hauptstadt Freetown ein ganzer Stadtteil unter Erdmassen verschüttet wurde und viele Menschenleben zu beklagen waren. Der CVJM-Rahden unterstützte die Opfer mit einer Spende an den nationalen YMCA Sierra Leone.

Beim Trödelmarkt vom 16.-17.09. in Rahden wird darum auch wieder das „Café für Bo“ im Gemeindehaus Rahden geöffnet. Der Verkauf von Kuchen und Kaffee ist für die Partnerschaftsarbeit mit dem YMCA Bo bestimmt. Der CVJM-Rahden ist dabei auf Ihre Mithilfe angewiesen. Backen Sie einen Kuchen oder Torte für das „Café für Bo“ und helfen so direkt den Menschen in Sierra Leone.



Das Team verkauft am 16. und 17. September wieder leckeren Kuchen.

An beiden Trödelmarkttagen werden wir auch wieder einen Trödelstand vor dem Gemeindehaus aufbauen. Gerne

nehmen wir auch noch Trödelan. Infos unter Rahden, Tel: 3650 oder www.cvjm-rahden.de (ON)

Melanie Epp: Abschied nach einem freiwilligen Jahr

Ende August fängt für die meisten jungen Leute etwas Neues an: Schule, Studium oder Berufsausbildung. In der evangelischen Jugendarbeit endete dieses Jahr wieder einmal ein „Freiwilliges Soziales Jahr“.

In den vergangenen 12 Monaten war Melanie Epp aus Wehden „unsere“ FSJ-lerin. Melanie hat sich in vielfältiger Art und Weise für Kinder und Jugendliche in Rahden und Pr. Ströhen engagiert. Ob im YMCA Café International, Kindergruppen oder der offenen Ganztagsgrundschule, in Mitarbeiterkreisen, dem Kindermusical oder auf der Sommerfreizeit in Kroatien: Melanie war mit großer Freude für alle da. Die Mitarbeitenden dankten Melanie nun mit einem gemütlichen Abend, zu dem sich viele aus den verschiedenen Gruppen gerne einladen ließen, um sich bei ihrer „FSJlerin“ zu bedanken. Die Vorsitzende Saskia Hemminghaus überreichte Melanie 365 Knickelichter für jeden Tag des vergangenen Jahres und Helga Filbert vom Präventionsrat dankte Melanie für ihren Einsatz im YMCA Café International mit einem Blumenstrauß. Anschließend musste Melanie mit den Jugendlichen noch eine Runde Jigger in der Wehde spielen. (ON)



Melanie Epp (Mitte) wird von ihren Freundinnen und Freunden verabschiedet.

Terminkalender Jugendkeller

Dienstag	15 - 18 Uhr Café International 16 - 20 Uhr Offene Tür 16.30 - 18 Uhr Kindergruppe (9-11 Jahre)
Mittwoch	18 - 21 Uhr Café International
Freitag	15 - 17 Uhr YMCA-Kindertreff (10-15 Jahre) 17 - 20 Uhr Offene Tür

Kapelle Sielhorst

- 01.10. 9.30 Uhr Erntedank-Gottesdienst
 29.10. 10 Uhr Gottesdienst
 19.11. 10.45 Uhr Bittgottesdienst für den Frieden
 in der Welt (Volkstrauertag)
 26.11. 14 Uhr Gottesdienst mit Verlesung der im
 vergangenen Kirchenjahr verstorbenen
 Gemeindeglieder

Kapelle Varl

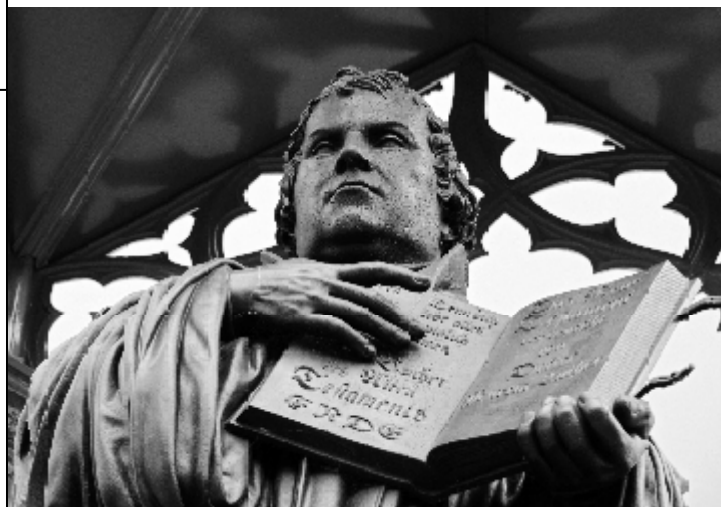
- 01.10. 10.45 Uhr Erntedank-Gottesdienst
 22.10. 10 Uhr Gottesdienst
 19.11. 9.30 Uhr Bittgottesdienst für den Frieden
 in der Welt (Volkstrauertag)
 20.11. 15 Uhr Gottesdienst mit Verlesung der im
 vergangenen Kirchenjahr verstorbenen
 Gemeindeglieder

Paul-Gerhardt-Haus Alt-Espelkamp

- 01.10. 15 Uhr Erntedank-Gottesdienst
 08.10. 11 Uhr Kindergottesdienst
 15.10. 10 Uhr Gottesdienst
 22.10. 11 Uhr Kindergottesdienst
 05.11. 11 Uhr Kindergottesdienst
 19.11. 11 Uhr Kindergottesdienst
15 Uhr Bittgottesdienst für den Frieden
 in der Welt (Volkstrauertag)
 26.11. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und mit
 Verlesung der im vergangenen Jahr verstor-
 benen Gemeindeglieder
 03.12. 11 Uhr Kindergottesdienst

St. Johannis-Kirche Rahden

- 01.10. 10 Uhr Erntedank-Gottesdienst
 mit Abendmahl
 11.15 Uhr Kindergottesdienst
 08.10. 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen
 11.15 Uhr Kindergottesdienst
 15.10. 10 Uhr Gottesdienst
 11.15 Uhr Kindergottesdienst
 22.10. 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen
 29.10. 10 Uhr Familiengottesdienst zum
 Abschluss der Kinderbibelwoche
 31.10. 11 Uhr Festgottesdienst zur Feier
 des 500jährigen Reformations-
 jubiläums



Evangelische Gemeinschaft

jeweils freitags um 18.30 Uhr im
 Gemeindehaus Rahden (**siehe Seite 6!**)

weitere Infos unter

[www.kirchengemeinde-rahden.de/jungundalt/
gruppen/evangelischegemeinschaft.php](http://www.kirchengemeinde-rahden.de/jungundalt/gruppen/evangelischegemeinschaft.php)

St. Johannis-Kirche Rahden

- 05.11. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendm.
- 12.11. 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen
11.15 Uhr Kindergottesdienst
- 19.11. 10 Uhr Gottesdienst zum
Volkstrauertag
- 22.11. 18 Uhr Gottesdienst zum
Buß- und Betttag mit Abendmahl
- 26.11. 10 Uhr Gottesdienst mit Verlesung
der im vergangenen Kirchenjahr
verstorbenen Gemeindeglieder
11.15 Uhr Kindergottesdienst
- 03.12. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendm.
11.15 Uhr Kindergottesdienst

Auferstehungskirche Wehe

- 01.10. 10 Uhr Erntedank-Gottesdienst
- 15.10. 10 Uhr Gottesdienst
- 05.11. 10 Uhr Gottesdienst
- 19.11. 10 Uhr Bittgottesdienst für den Frieden
in der Welt (Volkstrauertag)
- 26.11. 10 Uhr Gottesdienst mit Verlesung der im
vergangenen Kirchenjahr verstorbenen
Gemeindeglieder
- 03.12. 10 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent



29. Oktober 2017
Ende der Sommerzeit

► **Uhren** um eine Stunde
zurückstellen

Altenheime

Haus „Am Eibenweg“:

jeden 1. und 3. Freitag im Monat, 10 Uhr

Seniorenstz „Schloss Rahden“:

Sonnenhof unten:

jeden 2. und 4. Freitag im Monat, 10 Uhr

Residenz:

jeden 1. und 3. Samstag im Monat, 11 Uhr

Pflege- und Betreuungszentrum

"St. Johannis":

14-tägig am Donnerstag, 10 Uhr

"Haus Rose":

letzter Freitag im Monat, 10 Uhr

"Pflegehotel Uhlenhof":

Einmal im Monat Mittwoch,
16 Uhr nach Absprache

Pflegeheim im Ahlfeld:

Einmal im Monat Dienstag,
15.30 Uhr nach Absprache

Christuskirche Tonnenheide

- 01.10. 11.15 Uhr Erntedank-Gottesdienst
- 22.10. 10 Uhr Gottesdienst
- 12.11. 10 Uhr Gottesdienst
- 19.11. 10 Uhr Bittgottesdienst für den Frieden
in der Welt (Volkstrauertag)
- 26.11. 15 Uhr Gottesdienst mit Verlesung der im
vergangenen Kirchenjahr verstorbenen
Gemeindeglieder

25 Jahre Paul-Gerhardt-Haus: So haben wir gefeiert!



Fotos: Anja Schubert

„Siehe da, die Hütte Gottes bei den Menschen!“ aus Offenbarung 21,3 war das Bibelwort, das über dem Festgottesdienst stand, zu dem die Gemeinde sich am 3. September im Paul-Gerhardt-Haus zusammenfand. Lieder des Namensgebers Paul Gerhardt wurden gesungen, und die Gedanken gingen zurück zur Einweihung des Hauses vor 25 Jahren. Als am 23. Februar 1992 die Schlüsselübergabe stattfand, war das Gotteshaus ebenso gut gefüllt wie beim Festgottesdienst zum 25. Geburtstag. Pfarrerin Kortenbruck konnte einige Festgäste begrüßen: Pfarrer Werner Milstein war aus Brilon gekommen und nahm die Gemeinde im Grußwort in seine Erinnerungen an die Entstehung des Hauses mit hinein. Bürgermeister Heinrich Vieker und Ortsvorsteher Wilfried Windhorst betonten die Bedeutung des Hauses für den Ortskern der Altgemeinde, und Reinhard Rödenbeck unterstrich als „Nachbar“ der Dorfgemeinschaft „Aktives Alt-Espelkamp“ die gute Zusammenarbeit zwischen Vereinsgemeinschaft und Kirchengemeinde.

An den Festgottesdienst schloss sich ein fröhliches Gemeindefest mit Spielständen für Kinder, Infoständen zur Geschichte der Reformation und des Paul-Gerhardt-Hauses sowie einem attraktiven Bühnenprogramm an, zu dem die Frauenkreise selbstgebackenen Kuchen und Kaffee anboten. Und beim Lutherquiz konnten die Sieger-Teams attraktive Preise abräumen. Zum Abschluss fand sich die Gemeinde noch einmal in ihrem Gotteshaus zu einer Andacht zusammen, bei der vor allem das Altarfenster in den Blick genommen wurde, zu dem Kinder des Kindergottesdienstes Bilder gemalt hatten.

Passend zum Fest kam die gute Nachricht aus dem Presbyterium: Alle Darlehen sind abgetragen, das Haus ist endlich vollständig bezahlt! (GK)

Terminkalender Rahden-West

Mittwoch 15 Uhr Frauenkreise, jeweils monatliche Termine:
 Alt-Espelkamp (PGH): 8.11., 6.12.
 Sielhorst (Dorfgem.-Haus): 15.11., 13.12.
 Varl (Planw. Wiehe): 29.11., 20.12.

15 Uhr Paul-Gerhardt-Haus: Seniorenkreis
 (14tägl., im Wechsel mit dem Frauenkreis)

Bäume auf dem Kirchplatz



Foto: Spreen-Ledebur, Neue Westfälische

Die Naturdenkmäler sind in einem schlechten Zustand. Eine Neuanpflanzung ist notwendig.

Schon seit mehreren Jahren gibt es Pläne für die Umgestaltung der Rahdener Innenstadt, die auch den Kirchplatz von St. Johannis betreffen. Die Kirchengemeinde als Eigentümerin des Platzes hat stets deutlich gemacht, dass sie nicht grundsätzlich gegen eine Umgestaltung ist, dass sie selbst aber nicht die finanziellen Belastungen übernehmen kann, die mit einer aufwendigen Umgestaltung verbunden sind. Der Kirchengemeinde stehen große finanzielle Herausforderungen bevor, die alle finanziellen Mittel im Baubereich benötigen, so z.B. die Sanierung des Gemeindehauses, der Außenanstrich und eine nötige Innen-sanierung der St. Johannis-Kirche. Und wenn es nach dem Orgel-sachverständigen geht, sollte in nächster Zeit die Orgel in der Kirche gründlich überholt werden. Auch die nötige Turmsanierung hat hohe Kosten verursacht. Daher steht für die Kirchengemeinde fest: Wir können keine Finanzen in die gewünschte Umgestaltung der Außenanlage der Kirche stecken.

In mehreren Gesprächen mit der Stadt Rahden wurde jedoch deutlich, dass auch ohne finanzielle Beteiligung der Kirchengemeinde der Kirchplatz umgestaltet werden soll. Ein weiteres

wichtiges Kriterium bei der gewünschten Umgestaltung war von Seiten der Kirchengemeinde zudem, dass der alte Baumbestand möglichst erhalten bleiben soll. Um tragfähige Aussagen über den Zustand der Bäume erhalten zu können, wurde ein Sachverständiger beauftragt, der jeden Baum des Kirchplatzes einzeln untersucht hat. Hier war das Ergebnis allerdings erschreckend eindeutig: Alle Bäume sind in ihrer Vitalität stark beeinträchtigt. Die Bodenbeschaffenheit ist sehr kritisch und zudem besteht bei mehreren Bäumen auch eine Gefährdung der Verkehrssicherheit. Nach intensi-

ver Beschäftigung mit den Aussagen des Gutachtens hat die Kirchengemeinde ihr Einverständnis erklärt, dass die vorhandenen Bäume entfernt werden dürfen. Allerdings sind wir bei dem grundsätzlichen Beschluss geblieben, dass der Kirchplatz auch in Zukunft einen geeigneten Baumbestand haben soll. Daher ist bei allen weiteren Planungen des Kirchplatzes dafür Sorge zu tragen, dass es zu einer Neuanpflanzung von Bäumen auf der Südseite der Kirche kommen muss. Damit die neu gepflanzten Bäume auch ein gutes Umfeld haben, ist es zudem nötig, dass der Boden entsprechend aufbereitet wird und in Zukunft die Fläche unter den Bäumen möglichst wenig belastet und verdichtet wird. Der Bereich um die Bäume erhält den Charakter eines „befriedeten“ Ortes, der zugleich ein Hinweis auf die alte Geschichte des Platzes ist, der über viele Jahrzehnte als Friedhof genutzt wurde.

Daher wird es wohl im nächsten Jahr zur Umgestaltung des Kirchplatzes kommen und zur Neuanpflanzung von geeigneten Bäumen, die weiterhin den Kirchplatz zu einem Ort mit einer „grünen Lunge“ für Rahden werden lässt. Auch die nächsten Generationen sollen daran erinnert werden, dass dieser Platz ein Ort der inneren Besinnung und der Stärkung des Lebens ist. (US)

Terminkalender Gemeindehaus Rahden

Montag	13 Uhr Club 74
Dienstag	9-17 Uhr Abgabe von Altkleidern für die Brocken-sammlung in Bethel (nicht in den Ferien!) 20 Uhr Freundeskreis für Suchtberatung
Mittwoch	15 Uhr Frauenhilfe (14-täglich)
Donnerstag	9.30 - 11.30 Uhr Ausgabe der Lübbecker Land Tafel 19 Uhr Selbsthilfegruppe für Menschen mit Depressionen (1. und 3. Do.)
Freitag	18.30 Uhr Abendgottesdienst der Ev. Gemeinschaft

„Wir reisen ins Geschichtenland!“



Bodenbild zum Thema Schöpfung

So singen die Vorschulkinder, während sie in einer langen Reihe in den Turnraum ziehen. In den DRK-Tageseinrichtungen „Flohkiste“ Tonnenheide und „Zwergenhaus“ Wehe kommt Pastorin Micaela Strunk-Rohrbeck einmal im Monat zu Besuch, um den älteren Kindern zentrale biblische Geschichten zu erzählen. Mit bunten Legematerialien und anschaulichen Bildern, Bewegungen und Liedern erleben die Kinder zum Beispiel die Geschichte von der Erschaffung der Welt. Sie lernen Noah und seine Arche kennen, Josef und seine Brüder, Mose und Miriam und natürlich Jesus. Die Kinder sind voller Begeisterung dabei. Zum Abschluss jedes Vormittags hilft ihnen ein selbst ausgemaltes Szenenbild, zu Hause die Geschichte noch einmal selber zu erzählen. (MS)

Erntedank in Wehe und Tonnenheide

In unserer ländlich geprägten Kirchengemeinde hat das Erntedankfest einen hohen Stellenwert und wird an allen Predigtstätten gefeiert. Aus organisatorischen Gründen geschieht das seit 2016 in Wehe und Tonnenheide mit versetzten Uhrzeiten, die jährlich getauscht werden. In diesem Jahr beginnt der Erntedankgottesdienst um 10 Uhr in der Auferstehungskirche Wehe und um 11.15 Uhr in der Christuskirche Tonnenheide. Beide Gottesdienste werden von der Kantorei Rahden unter der Leitung von Thomas Quellmalz festlich gestaltet. (MS)



Terminkalender Rahden-Ost

Montag	15.30-17.00 Uhr Krabbelgruppe Wehe (1. u. 3. im Monat)
Dienstag	9.30 Uhr Frauenchor Tonnenheide (1. Dienstag im Monat) 19 Uhr Frauenchor Wehe (1. Dienstag im Monat) 19 Uhr Chor WeTo in Tonnenheide
Mittwoch	15 Uhr Frauenhilfe (gerade Woche Wehe / ungerade Woche Tonnenh.) 19.30 Uhr Abendkreis der Frauen Wehe (14-täglich) 20 Uhr Gospelchor in Tonnenheide
Donnerstag	9 Uhr Frühstückstreff für Frauen in Tonnenheide (einmal monatlich, z.B. am 5.10., 2.11., 7.12.)
Samstag	9.30 bis 11.30 Uhr Kinderkirche („KiKi“) für Kinder von 5 bis 10 Jahren, einmal monatlich, abwechselnd in Wehe und in Tonnenheide

„Ich danke Gott und den Menschen, denn wer den Menschen nicht dankt, der dankt auch Gott nicht.“

Der 24. des Monats August wird nie vergessen. Das war vor zwei Jahren, nachdem ich meine Taschen gepackt und beschlossen hatte, mein Land auf unbestimmte Zeit zu verlassen. Vier Jahre waren vergangen, in denen ich versucht hatte, in einem vom Krieg verwüsteten Land zu leben. Ein sinnloser Krieg! Ausschlaggebend war die Nachricht, dass meine Frau schwanger ist. Dann waren meine Gedanken nicht mit mir selbst oder meiner Frau allein beschäftigt, sondern sie waren voll von meinen Kindern und ihrer Zukunft. Ich habe beschlossen zu gehen. Wohin? Nur wenige Länder erlaubten Syrern den Zutritt. Warum Europa? Warum Deutschland? Es ist ein Land, das dir die Grundelemente des Lebens gibt. Ein Land, in dem es Unterstützung gibt, eine Arbeit zu finden und man somit nicht von der Gesellschaft abhängig ist. Ein Land, in dem jeder gleiche Rechte und Pflichten hat. Kurz gesagt ein Land, das dem Begriff soziale Gerechtigkeit einen Sinn gibt.

Zurück zum August 2015: Ich verließ mein Land und ließ meine schwangere Frau (im siebten Monat) zurück. Es war unmöglich für sie, mit mir auf einer so gefährlichen Reise zu reisen. Ich verließ ursprünglich mein Land für sie und für meine Kinder und ich war sicher, die Trennung wird nicht lange Zeit dauern.

Meine Reise nach Deutschland dauerte 19 Tage. Deutschland hatte zu der Zeit eine der größten Asylwellen in der Geschichte. Fast eine Million Flüchtlinge trafen in diesem Jahr in Deutschland ein. Wir dachten, dass die Verfahren für die Gewährung von Wohnsitz und Familienzusammenführung nicht mehr als drei Monate dauern würden. Doch es hat mehr als ein Jahr gedauert, und dann kam noch das Warten auf einen Termin bei der deutschen Botschaft in Beirut. In der Tat war die Situation sehr frustrierend. Meine Frau hat unsere Zwillinge geboren, nachdem ich sechs Wochen zuvor nach Deutschland gekommen



war. Wir haben immer Kontakt, per WhatsApp oder Skype. Aber die Tage vergehen langsam, und ich ertrage es nicht mehr zu warten.

Ein Jahr und zwei Monate später erhielt ich den Flüchtlingsstatus und ich konnte das Familienvereinigungsverfahren beginnen. Aber wie ich schon sagte, ich musste auf einen Termin in der deutschen Botschaft in Beirut warten, das sollte noch einmal fast ein Jahr dauern. Also habe ich alle Möglichkeiten versucht, eine andere deutsche Botschaft in einem Land zu finden, in das meine Familie legal reisen könnte. Aber auch in den anderen Botschaften gab es lange Wartezeiten. Die beste Lösung war, dass meine Familie in der Türkei das Visum beantragt.

Aber die Türkei hat den Eintritt der Syrer gesetzlich blockiert. Deshalb war nur eine illegale Einreise möglich. Trotz großer Angst und Sorge vor dem Grenzübergang entschloss sich meine Frau zu gehen. Es war nicht einfach, aber es ging gut, weil es Verwandte und Bekannte in diesem Grenzgebiet gab. Nach eineinhalb Monaten in der Türkei erhielt meine Familie endlich ein Visum für Deutschland. Nach einer Trennungszeit von einem Jahr und neun Monaten haben meine Frau und ich uns dann im Mai 2017 wiedertreffend, und ich habe

erste Mal richtig gesehen.

Ich möchte meine Geschichte mit Ihnen teilen, meine lieben Leserinnen und Leser. Es ist eine kurze Zusammenfassung meiner Geschichte, mit der ich Ihnen einen Teil des Leidens der Syrer und all den damit verbundenen Komponenten zu vermitteln möchte: Klein oder groß, männlich oder weiblich, verheiratet oder allein, ich versichere Ihnen, dass jeder Syrer eine besondere Geschichte hat. Jetzt lebe ich mit meiner Familie hier in Rahden und ich weiß nicht, was das Schicksal für mich bereit hält.

Ich danke Gott vor allem, dass er mir die Fähigkeit und Geduld gab, die Schwierigkeiten zu überwinden, die ich erlebt habe. Der Prophet Mohammad sagt: „Diejenigen, die den Menschen nicht danken, danken Gott nicht“. Also danke ich allen, die eine Rolle bei der Wiedervereinigung meiner Familie hatten. Ich danke auch dem Redaktionsteam dieser Zeitung, mir die Gelegenheit zu geben, diesen Artikel zu schreiben. Liebe Leserinnen und Leser, vielen Dank für das Lesen.

*Mohammad Bassel Tabba, 30 J.,
Mathematiklehrer,
z. Zt. Student im Qualifikationskurs für Lehrkräfte, Uni Bielefeld*

Familiennachrichten März bis August 2017

Bekanntmachung nach § 11 der Kirchlichen Datenschutzdurchführungsverordnung:

(1) 1 Die Kirchengemeinden dürfen Alters- und Ehejubiläen von Gemeindegliedern in Gemeindebriefen und anderen örtlichen kirchlichen Publikationen mit Namen und Anschriften sowie Tag und Ort des Ereignisses veröffentlichen, soweit die Betroffenen im Einzelfall nicht widersprochen haben. 2 Auf das Widerspruchsrecht sind die Betroffenen rechtzeitig vor der Veröffentlichung hinzuweisen. 3 Bei regelmäßigen Veröffentlichungen ist es ausreichend, wenn ein Hinweis auf das Widerspruchsrecht an derselben Stelle wie die Veröffentlichung erfolgt.



Im November

Offene Augen
wünsche ich dir
für die Lichter,
die nun
aus den Fenstern
ins Dunkel fallen.

Hör nur, wie sie
Geschichten erzählen
von Menschen,
die immer noch,
immer wieder
zu lieben wagen.

TINA WILLMS

Pflege, Beratung, Begegnung und mehr für alle Generationen



In folgenden Arbeitsbereichen sind wir für Sie da:

Stationäre Angebote

- Evangelisches Allen- und Pflegeheim
- Matthäus Seniorenzentrum
- Diakonische Behindertenhilfe Bergheimat e.V.

Beratung

- Pflegeberatung
- Familienberatung
- Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer
- Jugendmigrationsdienst
- Fachstelle Sucht

Begegnung

- Begegnungsstätte „Die Brücke - Haus der Begegnung“
- Altentagesstätte im Bürgerhaus Espelkamp
- Mehrgenerationenhaus

... und mehr

- Verein für Betreuungen
- Senioren-, Erwachsenen- und Familienfreizeiten in
Zusammenarbeit mit dem Diakonischen Werk Herford

Ambulante Angebote

- Tagespflege
- Ambulante Pflege
- Familienpflege
- Ambulant Betreutes Wohnen
- Ambulante Rehabilitation Sucht

Die Diakonie 

www.diediakonie.de

Geistwall 32
32312 Lübbecke
Tel. 06741 2700-883
elke.meier@diediakonie.de



